

Handwerk im Saarland

Donnerstag, 7. Juni 2012

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 11


**Handwerkskammer
des Saarlandes**

Weiterbildungsangebote der Akademie

11.06. Kommunikation - gut zurecht kommen mit sich und anderen
8 U'Std./2 Abende/85 €

22.06. Existenzgründerseminar
20 U'Std./2 Tage/75 €

Sommerakademie

16.07. Erfolgreicher Start in den Friseurberuf - Grundkurs
40 U'Std./1 Woche/185 €

23.07. Erfolgreicher Start in den Friseurberuf - Aufbaukurs
32 U'Std./4 Tage/145 €

23.07. Erfolgreicher Start in den Beruf der Bäckerei- und Konditoreifachverkäuferin
16 U'Std./2 Tage/99 €

26.07. So wird er ein Erfolg - der erste Auftritt beim Kunden
8 U'Std./1 Tag/55 €

Seminare zur Vorbereitung auf die Saarländische Meister- und Technikerschule

02.07. Englisch - 48 U'Std./12 Tage Vollzeit/170 €

16.07. Deutsch - 40 U'Std./1 Woche Vollzeit/160 €

23.07. Mathematik - 40 U'Std./1 Woche Vollzeit/160 €

30.07. Einführung in die Finanzbuchhaltung - 40 U'Std./1 Woche Vollzeit/180 €

06.08. EDV - 40 U'Std./1 Woche Vollzeit/190 €

Ihre Ansprechpartnerin:
Cornelia Faulß
Fon: 0681 5809-132
Fax: 0681 5809 222-132

Meistervorbereitung
Teil II Fachtheorie
Juni Informationstechniker
Zimmerer
Aug. Elektrotechniker
Kfz-Techniker
23.08. Fliesenleger
25.08. Installateur und Heizungsbauer

Teil III Wirtschaft und Recht
02.07. Saarbrücken 6 Wochen Vollzeit

Technische Weiterbildung
23.08. SPS-Fachkraft
220 U'Std./Teilzeit/1.550 €

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Hussung
Fon: 0681 5809-131
Fax: 0681 5809 222-131

Konjunkturmotor im Handwerk läuft rund

FRÜHJAHRSUMFRAGE: 1.500 befragte Betriebe bestätigen schwungvollen Start ins Jahr 2012. Der Geschäftsklimaindex markiert ein neues Rekordhoch.



Das saarländische Handwerk ist gut ins neue Jahr gestartet und sieht der Zukunft mit Optimismus entgegen

VON DIETMAR HENLE

Das Handwerk bleibt auf Wachstumskurs. Die Stimmung ist dank der konjunkturellen Dynamik sehr positiv was auch das erneute Rekordhoch des Geschäftsklimaindex erklärt, fasst HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Brenner die Ergebnisse der Frühjahrsfrage zusammen. Zu dieser Entwicklung tragen sowohl die positive Auftragsentwicklung als auch die unverändert hohe Kapazitätsauslastung bei. Die Stärke der konjunkturellen Dynamik verdeutlicht der Anteil der Betriebe mit guter Geschäftslagebeurteilung, der auf 41 Prozent (Frühjahr 2011: 34 Prozent) gestiegen ist. Insgesamt 86 Prozent sind mit ihrer Geschäftsentwicklung zumindest zufrieden oder bezeichnen sie als gut (2011: 87 Prozent). Nur 14 Prozent der Unternehmer waren von den Geschäftsergebnissen enttäuscht (2011: 13 Prozent). In Bezug mit der damit verbundenen Auftragsentwicklung gaben 81 Prozent der Unternehmen an (2011: 75 Prozent), dass ihre Auftragsbestände gewachsen bzw. stabil geblieben seien.

Für eine Frühjahrsfrage fiel das Urteil der Betriebsinhaber hinsichtlich der Umsatzentwicklung vergleichsweise günstig aus. Insgesamt 72 Prozent (2011: 70 Prozent) verbuchten steigende oder stabile Umsätze. Bei 28 Prozent (2011: 30 Prozent) sanken die Umsatzzahlen. Wegen der anziehenden Nachfrage stieg die durchschnittliche Auftragsreichweite. Sie lag im Schnitt bei 8,4 Wochen (2011: 7,5 Wochen). Die durchschnittliche Auslastung der betrieblichen Kapazitäten blieb mit 75 Prozent vergleichsweise hoch und erreichte fast das Niveau des vergangenen Frühjahrs (77 Prozent). Während 23 Prozent der Betriebe angaben, zu mehr als 90 Prozent ausgelastet zu sein (2011: 24 Prozent), klagten nur 13 Prozent über weniger Aufträge. Wie schon im Vergleichszeitraum des Vorjahres war auch in diesem Frühjahr die Beschäftigungsentwicklung von hoher Stabilität geprägt. Insgesamt 88 Prozent (2011: 87 Prozent) hielten ihre Mitarbeiterzahl konstant

oder stellten sogar zusätzliches Personal (+ 11 %) ein. Nur 12 Prozent (2011: 13 Prozent) reduzierten ihren Personalbestand. Bewegung kam auch in die Investitionstätigkeit. 22 Prozent (2011: 15 Prozent) haben in den vergangenen drei Monaten ihre Investitionsaktivitäten ausgedehnt. Genau ein Drittel (2011: 39 Prozent) reduzierte ihre Investitionen.

Geschäftsklimaindex mit Höchststand

Die positive Entwicklung des Handwerks spiegelt sich auch im Verlauf des HWK-Geschäftsklimaindex wieder, der die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage sowie die Zukunftserwartungen der Unternehmen abbildet. Der Klimaindex hat im Vergleich zum Vorjahresherbst zugelegt und liegt sogar einen Punkt über dem bisherigen Höchststand im Frühjahr 2011. Neben der positiven Bewertung der wirtschaftlichen Lage zum Jahresauftakt sind dafür auch die äußerst zuversichtlichen Erwartungen für das zweite Quartal bestimmend.

Der Optimismus der saarländischen Handwerksunternehmer ist ungebrochen. 32 Prozent der Betriebe (2010: 33 Prozent) gehen davon aus, dass im zweiten Quartal die Geschäfte noch besser laufen werden. Insgesamt erwarten 92 Prozent (2011: 90 Prozent) eine stabile oder sogar verbesserte Geschäftsentwicklung.

Die Betriebe rechnen mit einer lebhaften Auftrags- und Umsatzentwicklung, auf Grund einer weiterhin hohen Nachfrage nach handwerklichen Leistungen. 29 Prozent (2011: 37 Prozent) hoffen auf steigende Auftragsengänge, während lediglich 14 Prozent (2011: 11 Prozent) von einem Nachfragerückgang ausgehen. Insgesamt erwarten 86 Prozent (2011: 89 Prozent) eine stabile oder sogar steigende Nachfrage. Auch die Umsatzprognosen sind per Saldo deutlich im Plus. 35 Prozent der Befragten (2011: 38 Prozent) glauben, dass die Umsätze im zweiten Quartal zulegen werden. Hingegen rechnen lediglich 14 Prozent (2011: 11 Prozent) mit einem Rückgang. Über die Hälfte der Betriebe (51 Prozent)

gehen von einer stabilen Entwicklung aus. Erfreulich ist auch, dass 16 Prozent der Unternehmen angesichts der erwarteten Zuwächse planen Beschäftigung aufzubauen (2011: 10 Prozent). 77 Prozent werden die Mitarbeiterzahl aller Voraussicht nach unverändert lassen. Ein geringer Teil von nur 7 Prozent (2011: 4 Prozent) will die Belegschaft verringern.

„Wir gehen davon aus, dass sich die wirtschaftliche Dynamik des ersten Quartals in den kommenden Monaten weiter fortsetzen wird. Angesichts der derzeitigen Signale stehen die Chancen dazu sehr gut“, so HWK-Hauptgeschäftsführer Brenner. Im Vergleich zum Vorjahr mit etwas geringerer Intensität. Für 2012 ist derzeit ein Umsatzwachstum bei stabiler Beschäftigungsentwicklung denkbar. Unwägbarkeiten sieht der Hauptgeschäftsführer einerseits im Fachkräftemangel einiger Branchen sowie in den Auswirkungen der Sparbeschlüsse auf Grund der gesetzlich festgeschriebenen Schuldenbremse.

BRANCHENBETRACHTUNG

In fast allen Handwerksbranchen war die Stimmung angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung gut. Bei den Handwerken des gewerblichen Bedarfs sorgten Auftrags- und Umsatzentwicklung für gute Laune. Auch legte die Beschäftigung hier zu. Im handwerklichen Baugewerbe fiel das Urteil über die Geschäftsentwicklung mehrheitlich positiv aus, was auch an gestiegenen Auftragsbeständen liegen dürfte. Im Kfz-Handwerk zeigten sich zwar die meisten Betriebe mit dem Geschäftsverlauf zufrieden, doch gingen Umsatz- und Nachfrageentwicklung per Saldo etwas zurück. Während die am privaten Konsum orientierten Handwerksbranchen Nahrung und personenbezogene Dienstleister überwiegend zufrieden mit ihrem Geschäftsverlauf waren, hatten die Betriebe des Gesundheitshandwerks als einzige Handwerksbranche wenig Grund zur Freude.

EINLADUNG ZUR VOLLVERSAMMLUNG

Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes am Donnerstag, 14. Juni 2012, 16.00 Uhr, Großer Saal der HWK

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Vollversammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Präsidenten / des Hauptgeschäftsführers
5. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung (einschl. Vermögensübersicht) der HWK des Saarlandes für das Jahr 2011
 - a) Darstellung der Jahresrechnung
 - b) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses unter Einbeziehung der Ergebnisse der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 - c) Beratung und Beschlussfassung
6. Entlastung des Vorstands
7. Entlastung der Geschäftsführung
8. Beschlussfassung über den Verzicht auf die Rückzahlung des Darlehens an den DHKT
9. Beschlussfassung über den Erlass Besonderer Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zur Geprüften Hydraulik-Fachkraft
10. Fragen an Vorstand und Geschäftsführung
11. Verschiedenes

60. Geburtstag von Harald Becken

Der Präsident des Arbeitgeberverbandes des Saarländischen Handwerks (AGVH), Harald Becken, feierte am 15. April seinen 60. Geburtstag. HWK-Präsident Hans-Alois Kirf überbrachte die Glückwünsche im Namen des Vorstandes und der Hauptgeschäftsführung und betonte, dass die Zusammenarbeit zwischen dem AGVH und der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) über die Jahre hinweg stets von Gemeinsamkeit geprägt war. Daran habe Harald Becken großen Anteil. „Unser Ziel ‚Die Stärkung des saarländischen Handwerks‘ haben wir gemeinsam mit gleicher Intensität verfolgt“, so Kirf. Harald Becken ist handwerkliches und ehrenamtliches Urgestein. Neben vielen Aktivitäten in der Innung der Schornsteinfeger, deren Landesinnungsmeister er seit 2001 ist, hat er sich auch stark bei der HWK engagiert. Bereits 1974 gehörte er dem Meisterprüfungsausschuss für das Schornsteinfegerhandwerk an und begleitete das Ehrenamt bis 1989. Von 1978 bis 1988 war er im Gesellenprüfungsausschuss aktiv. Nach kurzer Unterbrechung ist er seit 1995 wieder Mitglied. Dem Meisterprüfungsausschuss trat er 1996 wieder bei. Weiter ist Becken seit 1999 auch als Sachverständiger für das Schornsteinfegerhandwerk im Einsatz. Darüber hinaus ist er seit 2001 Mitglied der HWK-Vollversammlung. Seit 2010 arbeitet Becken zudem auch im Aufsichtsrat des Saar-Lor-Lux-Umweltzentrums des Handwerks. **DH**

Alkoholtester in Frankreich Pflicht

Ab 1. Juli 2012 müssen alle Fahrer von Kraftfahrzeugen in Frankreich ein unbenutztes Alkohol-Schnelltestgerät mit sich führen. Die Regelung gilt auch für deutsche Geschäftsreisende und Touristen, die in Frankreich unterwegs sind. Ebenso müssen Berufskraftfahrer von LKW und Bussen jederzeit einen Alkoholtester in ihrem Fahrzeug mitführen. Fahrer, die bei einer Kontrolle keinen unbenutzten Alkoholtester vorweisen können, müssen ab November mit einem Bußgeld rechnen. **DH**

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58 09-0
Fax: 0681/ 58 09-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Dipl.-Vw. Georg Brenner
Dietmar Henle
Tel.: 0681/ 58 09-114
E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de

Anzeigenberatung:
Gerd Schäfer
Tel.: 06501/ 60 86 314
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de



Großes Interesse an den neuen Techniken zeigten gerade jungen Handwerker

Tools on Truck im KomZet Metall

VERANSTALTUNG: Tools on Tour Truck präsentierte aktuelle Technologien im KomZet Metall

Auf seinem Weg quer durch Europa machte der Tools on Tour Truck der Hoffmann Group am 27. April auch am KomZet Metall der HWK Station. Dort hatten ÜLU-Teilnehmer und Meisterschüler der HWK ebenso wie interessierte Feinwerkmechanikerbetriebe und Kooperationspartner von den Hochschulen die einmalige Gelegenheit, neueste CNC-Werkzeuge und Messtechnik aus nächster Nähe kennenzulernen. Über den Tag verteilt besuchten fast 100 Interessenten die Truckausstellung, die auch vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert wurde. Ein Fachvortrag stellte die Möglichkeiten der Fertigungsoptimierung mittels des

360°-Tooling-Konzepts sowie des Nullpunktspanns vor. Abgerundet wurde das Referat mit einer Vorführung aktueller Werkzeugtrends am 5-Achs-Fräsbearbeitungszentrum des KomZet. Die Veranstaltung bot reichlich Gelegenheit für Erfahrungsaustausch und interessante Gespräche.

Das KomZet-Metall versteht sich durch seine hochmoderne Ausstattung auch als Technologietransferstelle für die Betriebe des Metallhandwerks. Unter dem Motto „KomZet live“ wird die Handwerkskammer in Kooperation mit der Landesinnung Metall Saarland und Partnern aus der Wirtschaft auch zukünftig neueste Trends und Entwicklungen aus der

Branche den Betrieben zugänglich machen. Neben der Zerspanungstechnik können beispielsweise auch CAD-CAM-Systeme oder das Wasserstrahlschneiden interessierten Betrieben zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus erlaubt die hochmoderne Ausstattung, verstärkt technische Weiterbildungslehrgänge anzubieten, wie CNC-Schulungen oder CAD-CAM-Workshops.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des KomZet Metall gibt Denis Roth, HWK-Bauftragter für Innovation und Technologie, Tel: 0681/ 58 09-228, Fax: 0681/ 58 09 222-228, E-Mail: d.roth@hwk-saarland.de. DR bistech.de

Änderungen an Berufsschulen

AUSBILDUNG: In Völklingen fallen Klassen weg, Saarbrücken und St. Ingbert sind neue Standorte

Auf Grund der zurückgehenden Schülerzahlen hat das Ministerium für Bildung Änderungen an einigen saarländischen Berufsschulen beschlossen. Betroffen sind auch handwerkliche Ausbildungsberufe, die künftig in einigen Standorten wegfallen beziehungsweise in anderen Standorten hinzukommen. Am meisten betroffen sind die Ausbildungsberufe des TGSBBZ Völklingen. Grundsätzlich werden die noch bestehenden Klassen der Fachstufen I bis III bis zum Abschluss der Ausbildung an allen Schulen weitergeführt. Allerdings fallen ab dem Schuljahr 2013 einige

Grundstufen und damit die künftige Ausbildung weg (siehe Kasten): Das Ministerium für Bildung hat mitgeteilt, dass bei den Entscheidungen die Schulkonferenzen und die Schulregionkonferenz beteiligt worden sind. Zudem gab es im Vorfeld auch Abstimmungsgespräche mit der HWK. Die betroffenen Betriebe und auch die jeweiligen Fachinnungen wurden von der Handwerkskammer informiert. An dieser Stelle wird auch noch einmal darauf hingewiesen, dass – bis auf die Landesfachklassen – grundsätzlich die freie Berufsschulwahl im Saarland möglich ist. JW

BERUFSSCHUL-ÄNDERUNGEN

Wegfallende Berufsschulklassen:

- TGSBBZ Völklingen**
 - Fahrradmonteur/-in
 - Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in in den Fachrichtungen: Fahrzeugbautechnik, Karosseriebautechnik, Karosserieinstandhaltungstechnik
 - Kraftfahrzeugmechatroniker/-in mit den Schwerpunkten: Motorradtechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Personenkraftwagentechnik
 - Mechaniker/-in für Karosserieinstandhaltungstechnik
 - Mechaniker/-in für Land- und Baumaschinentechnik
 - Zweiradmechaniker/-in in den Fachrichtungen: Fahrradtechnik, Motorradtechnik
 - Konstruktionsmechaniker/-in
 - Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik

Neue Berufsschulstandorte:

- KBZ Saarbrücken**
 - Bürokaufmann/-frau
- BBZ St. Ingbert**
 - Fahrradmonteur/-in (Landesfachklasse)
 - Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in in den Fachrichtungen: Fahrzeugbautechnik (Landesfachklasse), Karosseriebautechnik (Landesfachklasse), Karosserieinstandhaltungstechnik (Landesfachklasse)
 - Kraftfahrzeugmechatroniker/-in Schwerpunkt Motorradtechnik
 - Mechaniker/-in für Karosserieinstandhaltungstechnik (Landesfachklasse)
 - Mechaniker/-in für Land- und Baumaschinentechnik (Landesfachklasse)
 - Zweiradmechaniker/-in in den Fachrichtungen: Fahrradtechnik (Landesfachklasse), Motorradtechnik (Landesfachklasse)

- KBZ Völklingen**
 - Bürokaufmann/-frau

MELDUNGEN

Lehrgang

Erfolgreicher Start in den Friseurberuf

Die HWK bietet ab 16. Juli mit der Landesinnung Friseur und Kosmetik Saarland den Lehrgang „Erfolgreicher Start in den Friseurberuf“ an. Teilnehmer erlangen Grundlagen für den Umgang mit Kunden. Der Basis-Lehrgang, 16.-20. Juli, richtet sich an Auszubildende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Er umfasst 40 Unterrichtsstunden und beinhaltet eine rhetorische Schulung. Der Aufbau-Lehrgang, für Interessenten mit Grundlagenkenntnissen findet vom 23.-16. Juli statt. Die Lehrgänge werden im Fachbereich Friseur 3. OG. der GTZ der Handwerkskammer des Saarlandes, Hohenzollerstraße 47-49, 66117 Saarbrücken durchgeführt. Schriftliche Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Informationen bei Cornelia Faub, Tel.: 0681/ 58 09-132, E-Mail: c.fauss@hwk-saarland.de

Seminar

Der erste Auftritt beim Kunden

Das Tagesseminar „Der erste Auftritt beim Kunden – So wird er für den Auszubildenden und das Unternehmen ein Erfolg“ macht Auszubildende im Handwerk fit für einen erfolgreichen Kundenkontakt. Geplanter Termin ist Donnerstag, 26. Juli, in der HWK. Weitere Informationen im Internet unter www.hwk-saarland.de, oder bei Elke Borowski, Tel.: 0681/ 58 09-192, E-Mail: e.borowski@hwk-saarland.de.

Seminar

Erfolgreicher Start als Fachverkäuferin

Am 23. Juli beginnt bei der Handwerkskammer des Saarlandes ein Seminar für die angehenden Auszubildenden zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk in der Fachrichtung Bäckerei, Konditorei. An zwei Tagen (16 UStd.) werden Lehrlinge auf den Berufseinstieg vorbereitet, erhalten u.a. eine Einführung ins Verkaufsgespräch, in Verpackungstechnik und erwerben Produktkenntnisse. Informationen gibt bei Manuela Kirf, Tel: 0681/ 58 09-184, E-Mail: m.kirf@hwk-saarland.de

BAULEITPLÄNE

Die Handwerkskammer des Saarlandes ist als Träger öffentlicher Belange aufgefordert, zu folgenden Bauleitplänen Stellung zu nehmen. Dabei ist sie auf das Wissen der Handwerksunternehmen vor Ort über mögliche Bedenken, Probleme oder gar Konflikte angewiesen, um diese im Sinne des Handwerks in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der jeweiligen Frist zur Stellungnahme bei der Handwerkskammer einreichen!

Ansprechpartner: Manfred Kynast, Genehmigungslotse der HWK

Tel.: 0681/ 58 09-137
Fax: 0681/ 58 09-222-137
E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Ottweiler – Fürth

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Senioreneinrichtung Fürth“ mit paralleler Flächennutzungsplan-Teiländerung
Eingang HWK: 7.5.2012
Stellungnahme bis 7.6.2012

Schwalbach – Griesborn

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „LIDL - Filiale Schwalbach“ (6. Änderung des Bebauungsplanes „Langelänge“)
Eingang HWK: 4.5.2012
Stellungnahme bis 18.6.2012

Endorf

Bebauungsplan „Hinterstell Dell“ inklusive Umweltbericht
Eingang HWK: 10.5.2012
Stellungnahme bis 18.6.2012

ikk Südwest

Mit Sicherheit günstiger

Wechseln und garantiert sparen

Bis 2014
garantiert kein Zusatzbeitrag

Wechseln Sie jetzt: 0800/0 119 119
www.ikk-suedwest.de

Unterstützt und gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Perspektive 50plus
Beschäftigungspakte in den Regionen
50plus: Eine gute Einstellung!



„Ich habe noch einiges auf Lager!“

Erfahrung macht den Unterschied: Beschäftigen auch Sie ältere Arbeitsuchende und profitieren Sie von vielen Vorteilen. Hand drauf! Beschäftigungspakt West-Süd-West fördert Ihre Einstellung. Jetzt informieren!

www.handdrauf50plus.de



Suche **Handwerkslexikon**

Finde **handwerksblatt.de**

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz für Afrika

INNOVATION: Umweltzentrum eröffnet neue Märkte, Djiboutischer Minister besucht HWK

Das Saar-Lor-Lux Umweltzentrum des Handwerks (UWZ) arbeitet seit über 10 Jahren in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. In den Partnerländern Benin, Côte d'Ivoire, Djibouti und Tunesien werden Aus- und Fortbildungszentren für Jugendliche und Handwerker aufgebaut.

Gerade war der Bildungsminister der Republik Djibouti, Moussa Ahmed Hassan, mit einer Delegation auf Staatsbesuch im Saarland und informierte sich unter anderem bei der HWK und den Ausbildungszentren des Handwerks über die deutsche Berufsausbildung. Die Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen war den djiboutischen Regierungsvertretern ein besonderes Anliegen. Das deutsche Handwerk und das duale Ausbildungssystem sind im Ausland hoch angesehen“ berichtet Hans-Ulrich Thalhofer, Geschäftsführer des Saar-Lor-Lux Umweltzentrums. „Für einige Betriebe bieten sich Nischenmärkte im Bereich der Erneuerbaren Energien, die noch zu besetzen sind und wie das Beispiel der Firma Hoffmann&Ollinger zeigt, funktioniert dies sehr erfolgreich.“

Die Themen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz nehmen in Afrika immer mehr an größerer Bedeutung zu. In den letzten Jahren hat sich hier ein Schwerpunkt der Arbeit des UWZs der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) gebildet. Neben der Ausbildung von Jugendlichen und Auszubildenden werden die Berufsschulen mit Maschinen und anderer Technik ausgestattet. Darüber hinaus entwickelt das Umweltzentrum Ausbildungsmodule und unterstützt die regionale Wirtschaft und die Vertretungsstrukturen des Handwerks in den Partnerländern.

Gerade im Bereich der Berufsausbildung und der Ausstattung der Berufsbildungszentren in den Partnerländern kooperiert



Minister Hassan (l.) und seine Delegation waren von der Qualität der Ausbildungsstätten des Handwerks beeindruckt

das Umweltzentrum sehr stark mit saarländischen Handwerksbetrieben. In den letzten Jahren wurde so ein innovatives und leistungsfähiges Netzwerk aus heimischen Handwerksbetrieben aber auch großen Industrieunternehmen wie zum Beispiel Villeroy&Boch aufgebaut.

Saarländische Betriebe installieren zum Beispiel Fotovoltaik- und Solarthermieanlagen auf den Dächern der Berufsschulen und bilden gleichzeitig die Ausbilder des Schulungszentrums in den Partnerländern aus. „Hier entwickelt sich für uns ein neues Geschäftsfeld“ berichtet Stefan Ollinger vom SHK-Betrieb Hoffmann&Ollinger aus Wehingen,

der im Rahmen eines Projektes in Djibouti, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn über die sequa GmbH, Partner der deutschen Wirtschaft gefördert wird, tätig ist. Mit Unterstützung von Villeroy und Boch und anderen Unternehmen installieren wir gerade eine Fotovoltaik- und Solarthermieanlage in Djibouti.“ Wer Interesse hat im Rahmen von Projekten im Ausland zu arbeiten und diese Zukunftsmärkte erschließen will, kann sich mit dem UWZ in Verbindung setzen. Ansprechpartner ist Farid el Bechkaoui Tel 0681/ 58 09-207, fbechkaoui@hwk-saarland.de.

Handwerker sind zufrieden in Saarbrücken

UMFRAGE: HWK fördert Dialog zwischen Handwerkern und Kommune

„Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird von den heimischen Handwerksbetrieben als guter Standort eingeschätzt. Es gibt wenig Probleme“, dieses positive Fazit der Umfrage „Standort Saarbrücken aus dem Blickwinkel des Handwerks“ zog Dr. Christian Seltam, Teamleiter „Mittelstand“ der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) bei der Präsentation der Ergebnisse im Rathausaal der Stadt Saarbrücken.

Die HWK hatte im Herbst vergangenen Jahres gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saarbrücken rund 2.000 Handwerksbetriebe im Stadtverband Saarbrücken zur Beurteilung des Geschäftsstandortes befragt. Bürgermeisterin Charlotte Britz unterstrich in ihrer Begrüßung die „bewährte und vertrauensvolle Zusammenarbeit“ mit der HWK und die Bedeutung des Handwerks. HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Brenner betonte, dass ein gut funktionierendes und zufriedenes Handwerk als tragende Säule des Mittelstandes im Interesse aller sei. Laut Dr. Seltam wird von 36 Prozent der Handwerksbetriebe die Attraktivität des Standortes mit „gut“ eingeschätzt. Weitere 55 Prozent stufen sie als „befriedigend“

ein. 36 Prozent der Unternehmen beurteilte die Landeshauptstadt als einen guten Wirtschaftsstandort, weitere 50 Prozent als befriedigend. Als Stärken der Stadt sehen die Handwerker die Infrastruktur, die Grenznahe zu Frankreich sowie die kurzen Wege. Positiv werteten sie auch die Verfügbarkeit neuer Gewerbeflächen. 56 Prozent waren damit zufrieden bis sehr zufrieden. Nur 16 Prozent waren hier unzufrieden. Auch die Baugenehmigungsverfahren werden vom größten Teil der Handwerker positiv gewertet (45%). Überwiegende Unzufriedenheit herrscht in Bezug auf die Höhe der Gewerbesteuer, sowie die kommunalen Abgaben und Gebührenpolitik (57%). Was die Freundlichkeit der Verwaltung angeht, so erhält Saarbrücken von 59 Prozent der Befragten gute Noten.

Bei den Schwächen wurde oft „die Verkehrsführung, schlechte Straßen, die teuren Parkmöglichkeiten oder die Erreichbarkeit von Baustellen“ genannt. Da die verantwortlichen Referatsleiter bei der Präsentation zugegen waren, konnten die Handwerker sich direkt mit ihren Fragen an sie wenden. So war „Handwerk im Dialog“ an diesem Abend tatsächlich Programm. **DH**



Saarbrückens Oberbürgermeisterin Britz unterstrich die Bedeutung des Handwerks für die Stadt

Zweistemestrige Ringvorlesung rund um Mensch und Technik

WISSENSCHAFT: Wirtschaft thematisiert Fragestellungen zur Energiewende

Der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE BV Saar) bietet in Kooperation mit der HWK, der HTW, der IHK und der Universität den Studierenden der beiden Hochschulen sowie der interessierten Öffentlichkeit eine zweistemestrige Lehrveranstaltung zu Problemstellungen und Lösungsansätzen der Energiewende in Deutschland und Europa an. Im Rahmen von Fachvorträgen werden Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft oder Politik in ein Themengebiet einführen und resultierende Fragestellungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Im Anschluss daran stehen diese und weitere Fachleute für Diskussionen zur Verfügung. Studierende der HTW und der UdS können die Veranstaltung im Rahmen ihres Bachelorstudiums als Wahlpflichtfach nutzen (ECTS-Punkte 3). Dazu sollen sie im



Themen stießen auf großes Interesse

Nachgang zu den einführenden Vorträgen die Aspekte eines oder mehrerer Fachvorträge aufgreifen, eigenständig vertiefen und kritisch durch Abschätzungen, Berechnungen oder Plausibilitätsbetrachtungen diskutieren. Ihre Ergebnisse präsentieren die Studierenden im Rahmen einer ab-

schließenden Vortragsveranstaltung. Studierende sollen technischen Grundlagen eines Fachthemas mit wissenschaftlichen Arbeitsmethoden erschließen können und eine wissenschaftliche Abschlusspräsentation öffentlich halten können. Auskünfte erteilen Prof. Dr.-Ing. Michael Igel (HTW) und Prof. Dr. rer. nat. Andreas Schütze (UdS).

Im Sommersemester laufen folgende Seminare in der HWK, Hohenzollernstraße 47-49, 66117 Saarbrücken,

4. Juni 2012, 19.00 Uhr, HWK, Raum 4.10 AdH Energetische Biomassenutzung, Status quo und Herausforderungen für die Zukunft, N.N.

5. Juli Transport elektrischer Energie in Deutschland Herausforderung an Netze und Netzanbindung durch erneuerbare Energien, N.N., 19.00 Uhr, HWK, Ausstellungsraum. **DH**


Bäcker blickten auf 2011 zurück

MITGLIEDERVERSAMMLUNG: Qualität setzt sich durch


Anlässlich der Mitgliederversammlung der Bäcker in der HWK gab Landesinnungsmeister Roland Schaefer einen Überblick über die Entwicklung im Bäckerhandwerk 2011. Hier markierten bundesweit die Umsatzzahlen mit 3,2 Prozent Plus einen neuen Höchststand seit 2001. Der durchschnittliche Jahresumsatz pro Betrieb stieg von ca. 886.000 Euro auf 942.000 Euro. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Betriebe bundesweit um 2,9 Prozent zurückgegangen. Auch die Anzahl der Beschäftigten ist mit 292.400 leicht rückläufig. Die Umsätze der Bäcker, die sich anpassen oder es schaffen, sich trotz widriger Bedingungen kontinuierlich zu behaupten, steigen. Im Saarland gab es zum Jahresende 2011 277 in der Handwerksrolle eingetragene Bäckereien (-1,42 Prozent). Die Zahl der Lehrverträge im saarländischen

Bäckerhandwerk ist um 11,38 Prozent zurückgegangen. Derzeit werden 127 Jugendliche als Bäckerinnen und Bäcker ausgebildet; im Beruf BäckereifachverkäuferIn sind es 270 Personen. Pro Bäckereibetrieb gibt es ca. 1,5 Auszubildende. Zufrieden zeigte sich Schaefer mit den Brot- und Brötchenprüfungen im Verbandsgebiet. Insgesamt wurden von 21 Betrieben 192 Proben sensorisch getestet. Das Ergebnis von 38 Prozent sehr gut und 46 Prozent gut dokumentiert den sehr hohen Qualitätsstandard bei den Saar-Bäckern. Um dieses Niveau stetig zu steigern, sollten sich Betriebe, die sich dieser Selbstkontrolle nicht stellen, überlegen an den nächsten Prüfungen teilzunehmen, appellierte Schaefer. Weitere Themen waren Hygieneschulungen, der 3. Saarländische Brotmarkt, Rechtsvorschriften sowie verschiedene Beschlussfassungen. **DH**


FAHRER- UND BEFÖRDERERHAFTUNG
LEASINGSONDERZAHLUNG
€ 0,-
AB
€ 291,- netto
IM MONAT*
AUCH MIT METALLFELGEN
ABS UND EBD



NAVARA KING CAB 4x4 XE
2.5 l dCi, 140 kW (190 PS)
• Monatl. Rate: ab € 291,- netto*



X-TRAIL 4x4 XE
2.0 l dCi, 110 kW (150 PS)
• Monatl. Rate: ab € 327,- netto*



NISSAN
SHIFT_

JE GENAUER MAN HINSIEHT, UMSO BESSER WIRD ES.

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

<p>66121 Saarbrücken • Ruffing GmbH An der Römerbrücke 19 • Tel.: 06 81/95 07 00 www.autohaus-ruffing.de</p>	<p>66386 St. Ingbert • Ruffing GmbH Saarbrücker Str. 30 A • Tel.: 0 68 94/30 30 www.autohaus-ruffing.de</p>	<p>66636 Tholey-Sotzweiler • Auto Backes GmbH Lebacher Str. 11 • Tel.: 0 68 53/61 83 www.auto-backes.de</p>	<p>66806 Ensdorf • Ruffing GmbH Provinzialstr. 269 Tel.: 0 68 31/9 57 80 www.autohaus-ruffing.de</p>
<p>66280 Sulzbach-Hühnerfeld • Autohaus Ulrich GmbH Grüblingstr. 96 • Tel.: 0 68 97/8 91 57 autohaus-ulrich@t-online.de</p>	<p>66557 Illingen-Wustweiler • Autohaus Lanfranco GmbH • Lebacherstr. 1 • Tel.: 0 68 25/28 17 www.lanfranco.de</p>	<p>66663 Merzig • Ruffing GmbH Im Wäldchen 1 • Tel.: 0 68 61/79 35 15 www.autohaus-ruffing.de</p>	

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,5 bis 6,4; CO₂-Emissionen: kombiniert von 224,0 bis 168,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse C. Abb. zeigen Sonderausstattungen. *Ein Kilometer-Leasingangebot der NISSAN BANK für Gewerbetreibende. Berechnungsbeispiel: X-TRAIL 4x4 XE, 2.0 l dCi, 110 kW (150 PS); Leasingsonderzahlung € 0,- mtl. Leasingrate € 327,- netto, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung p.a. 20.000 km. NAVARA KING CAB 4x4 XE, 2.5 l dCi, 140 kW (190 PS); Leasingsonderzahlung € 0,- mtl. Leasingrate € 291,- netto, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung p.a. 20.000 km. Alle Beträge sind Nettoangaben zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Gültig für alle bis zum 30.6.2012 abgeschlossenen Leasingverträge für das ausgewiesene Modell. Bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern.